

	<p>Objekt: Venus verbindet Amor die Augen</p> <p>Museum: Deutsches Damast- und Frottiermuseum Schenaustraße 3 02779 Großschönau +49(0)35841 35469 museum@grossschoenau.de</p> <p>Sammlung: Johann Eleazar Zeißig</p> <p>Inventarnummer: 1956-1020</p>
--	---

Beschreibung

Auf einer Wolke sitzt Venus nach rechts und schlingt dem vor ihr stehenden Amorknaben eine Binde um die Augen; rechts hinten sitzt ein Taubenpaar.

Unsigniert.

Verso unten mit Bleistift von fremder Hand: „Originalzeichnung von Schönau.“ Darüber mit Grafit von jüngerer Hand auf dem Kopf: „Geschenk von Prof. Krumbholz. Dresden“.

(Text: Anke Fröhlich-Schauseil)

Grunddaten

Material/Technik:	Pinsel in Braun über Spuren von Grafit auf Bütten
Maße:	33,3 x 21,8 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1757-1806
	wer	Johann Eleazar Schenau (1737-1806)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Amor (Mythologie)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Venus (Mythologie)

wo

Schlagworte

- Augenbinde
- Bogen (Waffe)
- Pfeil (Geschoss)
- Taube
- Wolke
- Zeichnung

Literatur

- Fröhlich-Schauseil, Anke (2018): Schenau (1737-1806). Monografie und Werkverzeichnis der Gemälde, Handzeichnungen und Druckgrafik von Johann Eleazar Zeißig, gen. Schenau. Petersberg, S. 439, Z 473
- Schmidt, Werner (1926): Johann Eleazar Zeißig genannt Schenau. Ein Beitrag zur sächsischen Kunstgeschichte, Phil. Diss.. Heidelberg, S. 113, Nr. 53 b